

Obschon bereits zwei oder drei andere eine ähnliche Erlaubnis hätten, könne diese den beiden dennoch gewährt werden, da es ja der Allgemeinheit zum Nutzen gereiche.

Original mit Siegel
AH 13, 219

105

1649 August 24., [Zug]

A

BRIEF VON BEAT II. ZURLAUBEN AN BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

Heute morgen habe er ihm einen Auftrag für Gnadenthal erteilt, den er hoffentlich ausgeführt habe.

Landvogt [Ludwig] Meyer sei einverstanden, dass Sebastian Sennrich und Balz Huwiler das "Hodelwarkh" erlaubt worden sei. Laut Bestimmungen der regierenden Orte könne Zug, ohne den Landvogt um Erlaubnis zu fragen, drei oder 4 Hodler in den Aemtern Meienberg und Muri ernennen. Daher finde man es nachteilig, dass ihre Satzungen von der Kanzlei [der Freien Aemter] unterschrieben werden müssten.

Den beiden Hodlern möge er im Namen von Ammann und Rat der Stadt Zug einen vorläufigen Bewilligungsschein ausstellen, in Meienberg und Muri Früchte einkaufen zu dürfen, um sie ins Kaufhaus [nach Zug] zu führen.

Die entsprechende Bewilligung habe der "fulbeltz" Stadtschreiber [Beat Konrad Wickart] nämlich noch nicht ausgestellt, doch sollten diese deswegen keine Bedenken haben.

Peter Rinderli soll, wie Untervogt [Jakob] Moser berichtet werde, dem Landvogt 50 Gulden für den Abzug bezahlt haben.

Morgen möchte er gerne die Antwort des Abtes [von Muri, Dominik Tschudi] wissen.

13/76

13/105-107

Den Müller [von Bremgarten] möge er veranlassen, einige Mütt Ker-
nen [nach Zug] zu führen.

Original mit Siegel
AH 13, 220-221 - Blatt 221^r leer

106

[um 1649]

B

RECHNUNGS AUSZUG DER KOMPANIE VON HAUPTMANN [WOLFGANG DIETRICH]
REDING

Die von [Barthélemy] Rolland erstellte und Reding zugesandte de-
taillierte Aufstellung der Ansprüche seiner Kompanie, bestehend
aus 152 Mann, ergeben ein Total von 47'808 Livres für das Jahr
1648 und eine solches von 21'073 Livres für das erste Halbjahr
1649. Obige Beträge verstehen sich nach Abzug von verschiedenen
Passiven und Vorschüssen. So sind [Heinrich I.] Zurlauben anläss-
lich der Blockade von Paris zu Lasten Redings 2000 und bei ande-
rer Gelegenheit 1000 Livres ausbezahlt worden. Weiter mussten
dem Kardinal [Giulio Mazarin] 3000 Livres zurückerstattet werden,
die dieser Reding ausgeborgt hatte.

Kopie in franz. Sprache von Beat II. Zurlauben
AH 13, 222-223 - Blatt 223^v leer

107

1640 [Dezember 29.] Samstag nach dem Tag der Unschuldigen Kinder
BRIEF VON [JOHANN SEBASTIAN] PETER AN BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG
B

Wegen dreier strittiger Fischenzen¹ sei der Verwalter [von Hitz-
kirch] an ihn gelangt und habe ihm mitgeteilt, dass die Junker
[Hans Rudolf und Hartmann von Hallwil] diese lieber dem Ritter-